

ZUSAMMEN ARBEITEN extern



Weiterbildungsangebote zu Handbuch Qualitätsmanagement Kap. 4/14/15

FÜHRUNGSKRÄFTE

Konflikt? Was nun?

Konflikt? Was nun? - Wachsen auf dem Weg zur Einigung

Ob in Ausbildungs- oder Arbeitskontexten: Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenkommen, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.

Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.

Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?

Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?

In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

Ziele

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituation

Inhalte

- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt
- Sicherheit in kritischen Gesprächen
- Feedback geben
- Überbringen unangenehmer Nachrichten
- Sich einigen

Termine 20.04.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 30.03.2026

Zielgruppe Führungskräfte im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung und Mitarbeitende, die in der Rolle als Auszubildende/Ausbildungsbeauftragte für Auszubildende zuständig sind.

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 169 €

Kursleitung Jens Jankowski

Zur Anmeldung

[20.04.2026](#)

MITARBEITENDE

Konflikt? Was nun?

Konflikt? Was nun? - Wachsen auf dem Weg zur Einigung

Ob in Ausbildungs- oder Arbeitskontexten: Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenkommen, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.

Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.

Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?

Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?

In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

Ziele

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituation

Inhalte

- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt
- Sicherheit in kritischen Gesprächen
- Feedback geben

- Überbringen unangenehmer Nachrichten
- Sich einigen

Termine 27.10.2025 ♦ 26.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 06.10.2025 ♦ 05.10.2026

Zielgruppe Mitarbeitende und Auszubildende

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 169 €

Kursleitung Jens Jankowski

Zur Anmeldung

[27.10.2025](#)

[26.10.2026](#)

MITARBEITENDE + FÜHRUNGSKRÄFTE

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

Anti Bias Training: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit

denen wir zusammenarbeiten, haben können.

Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.

An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.

Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.

Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termin 08.05.2025 + 09.05.2025 ♦ 23.03.2026 + 24.03.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 05.05.2025 ♦ 02.03.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 380 €

Kursleitung Gesa Krämer oder Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

[08.05.2025 + 09.05.2025](#)

[23.03.2026 + 24.03.2026](#)

Die nächste Sitzung moderiere ich! - Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation

Die nächste Sitzung moderiere ich! - Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation.

Ob Teamsitzungen, Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen oder Elternabende, souverän und sicher moderieren, ist eine komplexe Aufgabe: Sie haben die Anwesenden im Blick, geben Raum für Redebeiträge, bündeln und strukturieren Gesagtes.

Manchmal sind Sie in Ihrer Moderation herausgefordert: Sie setzen zeitliche Grenzen, lenken zurück auf „das eigentliche“ Thema und gehen mit Unzufriedenheit und Widerstand professionell um. So oder so: Für einen gelungenen Auftritt, sind Sie gut vorbereitet, in Ihrer Rolle klar und haben Methoden parat, mit denen Sie die Aufmerksamkeit hochhalten und die Beteiligung aller ermöglichen. In dieser

Fortbildung haben Sie die Chance, sich selbst und Ihre Stärken in der Rolle der Moderator:in zu erleben, am Feedback der Gruppe zu lernen und Techniken auszuprobieren. Wir arbeiten mit Beispielen aus Ihrer Praxis und wechseln zwischen theoretischem Input und eigener Erfahrung.

Ziele

- Kernelemente einer gelungenen Vorbereitung und Umsetzung von Moderationen kennen Moderations-, Frage-, und Gesprächsführungstechniken kennenlernen und ausprobieren
- Die eigenen Stärken entdecken
- Feedback erhalten
- Klarheit, Souveränität und Sicherheit in der Rolle der Moderator:in gewinnen

Inhalte

- Die Rolle der/der Moderator:in
- Was gehört zu einer guten Vorbereitung der Moderation?
- Moderierende Gesprächsführung
- Welche Techniken kann ich für die Moderation nutzen?
- Umgang mit Zeit, Themenwechsel, Widerstand

Termin 03.07.2025 ♦ 09.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 10.06.2025 ♦ 17.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte, Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 100 €

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

[03.07.2025](#)

[09.09.2026](#)

Diversity im pädagogischen Alltag

Diversity im pädagogischen Alltag

Mehr Wissen und mehr Sicherheit im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

In der Realität gibt es mehr als zwei Geschlechter und Liebesweisen. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt und z.B. 2017 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet, 2018 die Geschlechtsoption „divers“ ergänzt und 2023 das Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet.

Trotz dieser Entwicklungen sind geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, als ein Bereich von Diversity, in manchen Teilen unserer Gesellschaft und unseres Arbeitsalltags Tabuthemen. Mit der Folge, dass fundiertes Wissen und Austausch darüber fehlen, der Umgang damit ungewohnt und mitunter von Unsicherheit geprägt ist.

Damit Menschen mit queeren Lebens- und Liebesweisen auch im Berufsalltag mehr Wertschätzung und Anerkennung erfahren können und nicht wegen ihrer Sexualität oder ihres Geschlechtes benachteiligt werden, braucht es auch in unserer pädagogischen Arbeit Auseinandersetzung mit, Wissen zu, Reflexion und Sichtbarmachung von queeren Lebens- und Liebesweisen.

In dieser Fortbildung haben Sie Raum Ihre Erfahrungen aus dem Praxisalltag und eigene Vorstellungen bezüglich Geschlecht und Sexualität zu reflektieren und Fragen zu stellen, um Ihr Wissen zu vertiefen und im Arbeitsalltag mehr Sicherheit im wertschätzenden Umgang mit den Menschen queeren Lebens- und Liebesweisen zu gewinnen.

Ziele

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens über vielfältige Lebens- und Liebesweisen
- Entwicklung eines Verständnisses über die gesellschaftlichen (Macht-)Strukturen von Geschlecht und Sexualität
- Reflexion eigener Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität

- Entwicklung eines professionellen Umgangs mit dem Thema im Arbeitsalltag
- Austausch über Praxissituationen und mögliche Lösungsansätze

Inhalte

- Unterschiedliche Geschlechter und Sexualität
- Heteronormativität als gesellschaftliche Machtstruktur?
- Chancen und Grenzen, queer in einer überwiegend heteronormten Gesellschaft zu leben
- Anerkennung, Wertschätzung und Sicherheit: Der eigenen Wahrheit im Erleben von und Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt auf der Spur
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im pädagogischen Arbeitsalltag
- Materialien für den pädagogischen Arbeitsalltag

Bitte beachten Sie Dies ist ein Kursangebot zum Diversity-Tag.

Termin 07.04.2025

Zeit 9:30 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 17.03.2025

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Sozialarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und der Jugendhilfe

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 110 € Externe

Kursleitung Natalie Haug

Zur Anmeldung

[07.04.2025](#)

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfreie Kommunikation - Eine Einführung

Gewaltfrei kommunizieren, sich wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, ist nicht immer einfach. Insbesondere in schwierigen und konfliktreichen Situationen kann das, was wir sagen und ausdrücken, entscheidend sein. Vorwürfe und Kritik führen schnell in brenzlige Situationen und belasten eine Beziehung. Das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GfK) nach Marshall B. Rosenberg bietet die Basis, selbst in herausfordernden Situationen wertschätzend und respektvoll im Umgang und in der Sprache zu bleiben.

Ziele

- Kennenlernen des Konzeptes und der Technik der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Praktische Übungen zu den vier Schritten der Gewaltfreien Kommunikation
- Methoden zur Reflexion der eigenen inneren Haltung, den Gefühlen, Bedürfnissen und Handlungsmöglichkeiten
- Üben von unterschiedlichen Gesprächsanlässen an aktuellen Beispielen aus Ihrem Alltag

Inhalte

- Gewaltfreie Kommunikation – Was ist das?
- Mit GfK Gespräche konstruktiv und zielorientiert führen
- Konflikten mit GfK begegnen
- Kritik und Vorwürfen mit GfK beantworten
- Sich wertschätzend mit GfK abgrenzen
- Strategien und Gesprächstechniken für den Notfall
- Reflexion der eigenen Haltung und Wirkung

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert 2 Tage

Termine 16.06.2025 + 06.10.2025 ♦ 05.03.2026 + 01.06.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2025 ♦ 09.02.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in pädagogischen und sozialen Kontexten sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 398 € pro Kurs

Kursleitung Birgitt Deutschmann

Zur Anmeldung

[16.06.2025 + 06.10.2025](#)

[05.03.2026 + 01.06.2026](#)

Innovative Methoden für inspirierende und ergebnisorientierte Meetings

Innovative Methoden für inspirierende und ergebnisorientierte Meetings Liberating Structures - Effektive Ansätze mit klaren Ergebnissen

Schon wieder eine Präsentation? Ein vorgetragenes Expertenwissen? Eine moderierte Diskussion? Ein Brainstorming? Bekannte Macht-, Gruppen-, Teamdynamiken? Immer wieder das Gleiche?

Wiederholung und Langeweile führen in Meetings oftmals zu Motivationslosigkeit und Kreativitätsverlust mit der Folge, dass die richtig guten oder vielleicht sogar innovativen Ergebnisse am Ende des Meetings noch nicht gefunden sind. Und das, obwohl mit den anwesenden Personen sowohl Expertise als auch Fachwissen vorhanden sind.

Wie bekommen wir Zugang zu diesen Wissensschätzen? Wie lassen sich Engagement, Innovationskraft und Partizipation beim Arbeiten mit Gruppen steigern? Eine Antwort hierauf sind „Liberating Structures“.

„Liberating Structures“ geben eine minimale Struktur für die Zusammenarbeit vor und ermöglichen, dass sich alle Teilnehmenden einbringen und gehört werden – unabhängig von der beruflichen Rolle oder Position. Sie bringen eine eigene Dynamik in die Gruppe, binden verschiedene Perspektiven ein, setzen Ideen und Inhalte frei, so dass die Arbeitsprozesse effizient und motivierend werden.

Ziele

- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Methoden aus dem „Liberating Structures“- Pool zur Schaffung von Transparenz und zur Förderung von kreativen, partizipativen, motivierenden, ergebnisorientierten Meetings
- Erweiterung der Methodenkompetenzen
- Verbesserung der Selbstorganisation
- Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team/in Arbeits- und Projektgruppen
- Praxisorientierter Transfer und Anwendung der erlernten Methoden für den beruflichen Alltag
- Voneinander lernen und Netzwerke bilden

Inhalte

- Die Welt der Möglichkeiten mit „Liberating Structures“
- Merkmale von „Liberating Structures“
- „Liberating Structures“ kennenlernen und ausprobieren
 - Impromptu Networking (Teilen)
 - 1-2-4-all (Offenlegen)
 - Mini- 15 % Solutions (Offenlegen)
 - Troika Consulting (Offenlegen, Unterstützen)
 - GR-Star (Analysieren)
 - What I need from you (Unterstützen/ Helfen)
 - P-2-P: Purpose to Practice (Planen)
- Liberating Structures für Ihr nächstes Meeting

Bitte beachten Sie Bringen Sie ein Thema mit, dass Sie in Ihrem nächsten Meeting mit „Liberating Structures“ bearbeiten möchten.

Termin 26.06.2025

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 02.06.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung, die Themen in Meetings, Arbeits- und Projektgruppen einbringen

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 166 €

Kursleitung Carolin Theis

Zur Anmeldung

[26.06.2025](#)

Kollegiale Fallberatung

Kollegiale Fallberatung

Methoden für einen leichteren Arbeitsalltag

Ihr Arbeitsalltag ist gefüllt mit vielen To-dos. Probleme wollen gelöst werden. Manchmal dreht man sich dann im Kreis und bei allem Denken, fällt trotzdem nicht die Idee ein, die auch ein gutes Bauchgefühl macht. Der Austausch mit den kompetenten Kolleg:innen täte da gut. Oftmals bleibt der konstruktive, lösungsorientierte Austausch zu Ihren aktuellen Fragestellungen leider auf der Strecke. „Keine Zeit.“

Kennen Sie diese oder ähnlichen Situationen?

Mit der Kollegialen Fallberatung lernen Sie eine Methode kennen, welche Ihnen innerhalb einer knappen Stunde ermöglicht, Ihre Perspektiven zu erweitern und so Ihre Handlungsspielräume auszudehnen.

In diesem Seminar lernen Sie die Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennen, erleben sie und üben. Im Anschluss an das Seminar verfügen Sie über das Wissen, die Kollegiale Fallberatung in Ihre Arbeit zu integrieren und sich damit künftig bei Fragestellungen gegenseitig zu unterstützen.

Ziele

- Methode kennenlernen, erleben und anwenden
- Miteinander und voneinander lernen
- Förderung des kollegialen Austauschs

Inhalte

- Kollegiale Fallberatung
 - Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Vorgehen und Regelwerke
- Rollen in der kollegialen Beratung
- Beispielhafte Fallberatung
 - beobachten
 - üben
- Reflexion

Termine 25.06.2025 ♦ 16.04.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 02.06.2025 ♦ 23.03.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 199 €

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

[25.06.2025](#)

[16.04.2026](#)

Lern doch erstmal richtig Deutsch!

Lern doch erstmal richtig Deutsch!

„Intervenieren bei Rassismus und Rechtsextremismus in elementarpädagogischen Einrichtungen“

Tageseinrichtungen für Kinder sind Spiegelbild unserer Gesellschaft. In ihnen trifft sich die Welt. Sie sollen Orte der Demokratie sein, an denen Menschen vor Rassismus und Rechtsextremismus geschützt sind.

Was also tun, wenn rechtsextreme Einflüsse in die Einrichtung kommen und Sie mit rechtsextremen Aussagen von Kindern, Eltern, Kollegen oder Kolleginnen konfrontiert werden?

Wie kommen Sie aus einer möglichen (Schock-)Starre und Empörung wieder in die Handlungsfähigkeit?

Welche Möglichkeiten haben Sie pädagogisch und konfliktlösend zu agieren?

Welche Möglichkeiten haben Sie, darauf zu reagieren?

Wie können Sie Ihre Einrichtung (dauerhaft) so positionieren, damit Sie eine diskriminierungsarme, inklusive und diversitätsfreundliche Atmosphäre und Kultur leben und erlebbar machen können?

Diesen und anderen Fragen widmen wir uns im Workshop, in den Sie gerne auch Ihre Fallbeispiele einbringen können.

Ziele

- Erweiterung des Wissens zu Elementen von Rassismus und Rechtsextremismus erweitern
- Kennenlernen von Methoden, sich aus der Starre/dem Schock herauszulösen und aktiv zu werden
- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rechten/rechtsextremen Äußerungen von Eltern
- Kennenlernen von Anlaufstellen, Materialien und Vernetzungsmöglichkeiten
- Stark-Machen der eigenen Einrichtung gegen rechte Einflüsse und Reflexion der Verankerungsoptionen in Leitbild und Konzeption
- Intensive Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen, um praxisgeleitet Umgangsstrategien zu erarbeiten

Inhalte

- Elemente von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus
- Wege aus der Schock-Starre in die Aktion
- Was tun, wenn's passiert?
- Ideen zum Umgang mit rechtsextremem Einfluss in der Zusammenarbeit mit Eltern, Teamarbeit und der Interaktion mit Kindern
- An wen kann ich mich wenden? Wer unterstützt?
- Starke Kita – starke Kinder

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.
Es handelt sich um eine sehr ernste Thematik, entsprechend aufwühlend können die Emotionen werden. Bleiben Sie würdevoll mit sich und den anderen.

Termin 11.06.2025 ♦ 25.03.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 19.05.2025 ♦ 02.03.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 160 € Externe

Kursleitung Felix Hellbach

Zur Anmeldung

[11.06.2025](#)

[25.03.2026](#)

Mit einfacher Sprache im Gespräch

Mit einfacher Sprache im Gespräch
Im Dialog bleiben, auch wenn es kompliziert wird

Sie beraten in Ihrem Beruf Menschen mit wenig Kenntnissen der deutschen Sprache und/oder geringer Bildung.

Sie wollen sich verständlich ausdrücken und fragen sich manchmal: Wie sage ich es nur?

Kommunikation ist Ihr wichtigstes Handwerkszeug. Die Einfache Sprache bietet

Regeln, wie Sie verständlich und zugleich wertschätzend schreiben und sprechen können.

Ziele

- Kennenlernen der Einfachen Sprache im Unterschied zur Leichten Sprache
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens der Möglichkeiten, „einfach“ zu formulieren
- Reflexion des eigenen Sprach-Gebrauchs
- Entwicklung einer eigenen „Einfachen“ Sprache
- Erstellung eines Avatars (für wen schreibe ich?)
- Üben der Einfachen Sprache im Rollenspiel

Inhalte

- Einfache Sprache/Leichte Sprache. Was ist denn da der Unterschied?
- Wann kommt Einfache Sprache zum Einsatz?
- Die wichtigsten Regeln der Einfachen Sprache
- Wie macht man Fachbegriffe verständlich?
- Wie hilft ein Avatar zielgruppengerecht zu kommunizieren?

Termine 14.11.2025 ♦ 10.11.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 20.10.2025 ♦ 19.10.2026

Zielgruppe Mitarbeitende in der Beratung, in der Frühförderhilfe und in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 130 €

Kursleitung Uwe Roth

Zur Anmeldung

[14.11.2025](#)

[19.10.2026](#)

Persönliche Resilienz

Persönliche Resilienz

So kommen wir wieder in die Kraft

Das Stärken von Kraft und Freude stehen in diesem Workshop im Fokus. Die Fortbildung beleuchtet die Frage „Wie schaffe ich es persönlich mit aktuellen Herausforderungen gut umzugehen?“. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen Ressourcen im Alltag stärken: für neue Energie, Klarheit und Zuversicht.

Wir zeigen und entwickeln gemeinsam Wege, wie sie alltagstaugliche Strategien im Umgang mit Ihren Herausforderungen einsetzen und so Ihre Selbstwirksamkeit erhöhen.

Ziele

- Erweitern und Vertiefen von Wissen über Resilienz
- Entdecken und Anwenden von Resilienz-Faktoren
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen und gemeinsamen Ressourcen zu stärken
- Entwickeln von positiver Energie, Klarheit und Fokus
- Üben und Einsetzen alltagstauglicher Strategien im Umgang mit Ihren aktuellen Herausforderungen

Inhalte

- Wo können Sie direkt in Ihrem Alltag ansetzen?
Stressbewältigungskompetenzen und Widerstandsfähigkeit durch Resilienzfaktoren
- Stärken von Resilienz durch Achtsamkeit
- Haltungs- und Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag: Ziele setzen – neue Gewohnheiten finden

- Sieben Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Termine 17.06.2025 ♦ 10.06.2026

Zeit 8:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2025 ♦ 18.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 200 €

Kursleitung Andrea Fenske

Zur Anmeldung

[17.06.2025](#)

[10.06.2026](#)

Selbstbild - Fremdbild

Selbstbild - Fremdbild

Dem blinden Fleck auf der Spur

Kennen Sie das auch? Sie sind in einer Diskussion und staunen über den Tonfall. Hinterher beschwerten Sie sich bei jemandem, der die Diskussion miterlebte: „Jetzt wurde ich total angeblafft! Dabei habe ich doch nur freundlich gesagt, dass...“ Sie sind überrascht, denn Ihr Gegenüber lässt Sie wissen: ‘Freundlich? Also, „freundlich“ fand ich Deinen Tonfall nicht so ganz. Ich habe den Eindruck, Dir ist vielleicht nicht bewusst, wie Dein Tonfall gewirkt hat“. Oder anders: Sie waren in einer Diskussion und sorgen sich, dass Sie unfreundlich waren. Aus Sicht Ihres

Reflexionspartners/Ihrer Reflexionspartnerin waren Sie in der Situation ausgesprochen freundlich.

So oder so: Bei einer Diskrepanz zwischen dem Selbstbild und der Wirkung nach außen, ohne dass sich der/die Betroffene dessen bewusst ist, sprechen wir seit Joseph Luft und Harry Ingham vom „blinden Fleck“ in der Selbstwahrnehmung. Bei unseren Mitmenschen nachzufragen und eine fremde Wahrnehmung kennenzulernen, hilft dem eigenen blinden Fleck auf die Spur zu kommen, um die beabsichtigte und erzielte Wirkung besser in Einklang zu bringen.

In diesem Sinne gehen Sie in diesem Kurs auf Entdeckungsreise nach Selbstbild-Fremdbild-Diskrepanzen und üben, die sozialen Interaktionen bewusst konstruktiv und positiv zu gestalten.

Ziele

- Das Modell „Johari-Fenster“ kennenlernen
- Dem eigenen blinden Fleck auf die Spur kommen
- Selbstbild-Fremdbild-Diskrepanzen aufdecken
- Beabsichtigte und erzielte Wirkungen in Einklang bringen
- Soziale Interaktionen mit Kolleg:innen, Klient:innen, Kund:innen und Systempartnern konstruktiv und positiv gestalten
- Fähigkeit, Kritik zu geben und zu nehmen, trainieren

Inhalte

- Welche Mechanismen führen dazu, dass ein bestimmter erster Eindruck entsteht?
- Wozu können „blinde Flecke“ führen?
- Johari-Fenster
- Anregungen zur Ausleuchtung des Selbstbildes – Wie sehe ich mich selbst?
- Anregungen zur Ausleuchtung des Fremdbildes – Wie nehmen mich andere wahr?
- Umgang mit dem „blinden Fleck“
- Wie melde ich „blinde Flecken“ konstruktiv zurück?

Bitte beachten Sie Der Kurs arbeitet mit praktischen Übungen, um Diskrepanzen zwischen Selbstbild und Fremdbild aufzudecken. Insofern setzt die Teilnahme Kritikfähigkeit und die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termin 04.09.2025

Zeit 9:30 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 11.08.2025

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie min der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 160 €

Kursleitung Dr. Kai Trumpold

Zur Anmeldung

[04.09.2025](#)

Stark in Extremsituationen

Stark in Extremsituationen

Verbalen Angriffen und übergriffigem Verhalten deeskalierend begegnen

Im beruflichen Alltag begegnen Ihnen immer mal wieder Menschen, die sehr aufgeregt sind. Manchmal zeigt sich diese Aufgeregtheit darin, wie Sie dann angesprochen werden. In Extremsituationen kann dies sogar so weit gehen, dass Sie verbal attackiert und mit übergriffigem Verhalten konfrontiert werden. Sie möchten nicht auch auf diese Art und Weise reagieren, sondern deeskalierend mit der Situation umgehen können. Die Teilnahme an diesem Kurs setzt Lust auf Veränderung, Mut zum Ausprobieren und den Wunsch nach individuellem Feedback voraus. Im Kurs werden Videosequenzen aufgenommen, die mit Ihnen individuell vertraulich reflektiert werden. Nach der Reflexion werden die Videosequenzen von Ihnen gelöscht.

Ziele

- Kennenlernen von anwendungsorientierten Kommunikationsmodellen
- Erweiterung und Vertiefung des Wissens zur Kommunikation in Extremsituationen und zum Umgang mit verbalen Angriffen und übergriffigem Verhalten
- Methoden zur Kommunikation in Extremsituationen ausprobieren
- Reflexion des eigenen Verhaltens in Extremsituationen
- Alternative Kommunikationsmöglichkeiten üben
- Entwicklung von Strategien für die nächste Extremsituation im beruflichen Alltag

Inhalte

- Kommunikation in der Praxis
- Extremsituationen und ihre Auswirkungen auf die Kommunikationsfähigkeit
- Welche Haltung hilft mir?
- Welche Körperhaltung unterstützt meine Botschaft?
- Wie verpacke ich meine Botschaften?
- Übung an Praxisbeispielen aus Ihrem beruflichen Alltag
- Analyse und Feedback zur Weiterentwicklung Ihrer Kompetenz, in Extremsituationen stark zu kommunizieren

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert zwei Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt

Termine 29.10.2025 + 30.10.2025 ♦ 10.03.2026 + 11.03.2026

Zeit 9:30 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 06.10.2025 ♦ 17.02.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 145 €

Kursleitung Anne Verena Wasner, Christian Dietzel

Zur Anmeldung

[29.10.2025 + 30.10.2025](#)

[10.03.2026 + 11.03.2026](#)

Thematische Elternabende - Sie informieren und gestalten den Dialog

Thematische Elternabende - Sie informieren und gestalten den Dialog

Eltern haben oft andere Bilder von pädagogischen Entwicklungsprozessen und -zielen und dadurch auch davon, wie ein pädagogischer Alltag abläuft.

Informative und thematische Elternabende bieten die Chance, Ihre pädagogische Expertise und Professionalität mit den Eltern zu teilen und darüber ein Verständnis und Zufriedenheit der pädagogischen Arbeit in Ihrer Einrichtung zu erhalten. zu stärken. Wie Sie Ihre eigene Expertise und Professionalität als Fach- und Führungskräfte für die Vorbereitung und Umsetzung der Themen- und Informationselternabende nutzen können, ist Teil dieser Fortbildung.

Ziele

- Die eigene Expertise und Professionalität nutzen
- Pädagogische Themen und die Zielgruppe in den Blick nehmen
- Kennenlernen von unterschiedlichen Methoden zur Arbeit mit Gruppen
- Mehr Klarheit und Sicherheit in der Moderation des Elternabends
- Vorbereitung und Umsetzung aus Ihrer Hand

Inhalte

- Pädagogische Themen für den Elternabend
- Die Eltern als Zielgruppe – Wie begegnen wir uns?
- Die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen als Moderator:in
- World Café/Open Space als Methoden für Austausch und Interaktion
- Vorbereitung und Umsetzung aus Ihrer Hand
- Was kommt auf die Agenda?

- Was wollen wir erreichen?
- Wie wollen wir uns präsentieren?
- Wie wollen wir den Elternabend gestalten?
- Wer bereitet was, bis wann, wie vor und setzt um?
- Arbeit mit Ihren Beispielen aus der Praxis

Bitte beachten Sie Bitte bringen Sie die Themen Ihrer nächsten Elternabende mit.

Termin 09.10.2025 ♦ 26.03.2026 ♦ 03.11.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 20.09.2025 ♦ 02.03.2026 ♦ 12.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte und pädagogische Fachkräfte, die Elternabende thematisch vorbereiten und gestalten

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 110 € pro Termin

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

[09.10.2025](#)

[26.03.2026](#)

[03.11.2026](#)

WENN DU JETZT NICHT..., DANN...

„WENN DU JETZT NICHT..., DANN...“

Die Bedeutung von achtsamer Sprache und Autismus -

Reflexion und alternative Handlungsmöglichkeiten für den Alltag Basis

Schnell sind uns Erwachsenen Sätze wie „das hab ich doch schon so oft gesagt“, „wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „na toll, das hab ich doch gleich gesagt“ und weitere dieser Art rausgerutscht und wir merken nicht, dass sich dahinter bisweilen Drohungen und Ankündigungen von Strafen verbergen, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wir sind geprägt von unserer sprachlichen Beziehungsheimat und sind uns oft nicht bewusst, dass wir in Muster verfallen, vor allem, wenn wir – was im Alltag häufig vorkommt, gestresst sind. Doch ist achtsame, gleichwürdige Sprache unbedingt notwendig, um mit Kindern gute Resonanzbeziehung zu gestalten und im Dialog zu sein. In unserer Sprache steckt die Gefahr, Kinder zu diskriminieren, adultistisch zu sein, zu beschämen, bloßzustellen, in Geschlechtsstereotypen zu sprechen und unsere Worte können nachweislich tatsächlich Schmerzen im Gehirn des Kindes hervorrufen. Sie prägen in höchstem Maße, welches Selbstbild das Kind von sich entwickelt. In diesem Seminar wollen wir vor allem auf der Basis von Selbstreflexion, bei der wir uns selbst nicht verurteilen, sondern besser verstehen, das Thema „Bedeutung von achtsamer Sprache“ anschauen und alternative Formulierungen üben, die einer guten Beziehungsgestaltung dienlich sind. Ebenso wird das Thema Adultismus beleuchtet.

Ziele

- Kennenlernen von Sprachgewaltkategorien, Wörterzauberalternativen, Adultismus als Form der Diskriminierung, die Auswirkung von Sprache und verbaler Gewalt auf die Entwicklung des Kindes
- Erweiterung des Wissens bzgl. Gleichwürdigkeit und Integrität als wichtige Werte für Beziehungsgestaltung und über Adultismus als Diskriminierungsform
- Reflexion von eigenen Erfahrungen von verbaler Gewalt und dem eigenen Handeln im Alltag mit Kindern – vor allem unter Stress
- Üben von alternativen Formulierungen im Sinne des „Wörterzauber“ und der integritätswahrenden Kommunikation
- Verstehen von eigenen Mustern vor dem Hintergrund der eigenen Beziehungserfahrungen

Inhalte

- Beschämende, integritätsverletzende, gewaltvolle Sprache
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität und die Bedeutung für die Beziehungsgestaltung mit Kindern
- Wie kann Wörterzauber statt Sprachgewalt im Alltag aussehen

- Das Gehirn im Stress-Modus – alten Mustern auf der Spur
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

Bitte beachten Sie

Termin 14.03.2025 ♦ 23.10.2025 ♦ 29.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 195 €

Kursleitung Helia Schneider

Zur Anmeldung

[14.03.2025](#)

[23.10.2025](#)

[29.10.2026](#)

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln Authentisch und Wert-voll arbeiten

Sind Sie sich Ihrer aktuellen Werte bewusst? Welche Bedeutung haben Ihre Werte, wenn Sie in Ihrer täglichen Arbeit Entscheidungen treffen? Entscheiden Sie in der Regel ad hoc aus dem Bauch heraus oder abwägend im Kontakt mit anderen? Und wenn Sie sich Ihrer Werte und Leitsterne bewusst sind, wie gelingt es Ihnen

dann, ihnen in Ihrem Handeln den gewünschten Raum zu geben? Was fällt Ihnen dabei noch schwer, was schon leicht?

In diesem Seminar lernen Sie die Themen Entscheidung, Treffen von Entscheidungen und deren Zusammenhang mit Ihren Werten näher kennen. Ebenso werden Sie dabei begleitet, Ihre persönlichen beruflichen Werte zu finden und diese künftig als Basis für wertebasierte Entscheidungen und wertebasiertes Handeln zu nutzen.

Gemeinsam nehmen wir an zwei Tagen das eigene alltägliche berufliche Entscheiden und Handeln in den Fokus. Wir bringen Licht in innere Wertekonflikte und üben einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit diesen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit dem Thema Werte
- Gewinnen von Sicherheit und Klarheit für die eigenen Werte
- Bewusstsein und Reflexion über das wertebasierte Treffen von Entscheidungen
- Klarheit über die Werte, die Sie beim Handeln leiten
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Verankerung persönlicher Werte im beruflichen Handeln

Inhalte

- Vereinbarung für die Zusammenarbeit und den Austausch
- Entscheidungen und deren Hintergründe
- Was ist ein Wert?
- Modelle Entscheidungsfindung
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das ist es mir wert – Finden und Filtern eigener Werte
- Reflexion eigener Werte im Kontext der beruflichen Rolle
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Inneres Team

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert zwei Tage. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen, intensiven Reflexion wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

Termin 23.10.2025 + 24.10.2025 ♦ 24.09.2026 + 25.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 29.09.2025 ♦ 31.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 398 €

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

[23.10.2025 + 24.10.2025](#)

[24.09.2026 + 25.09.2026](#)

Zeit und Selbstmanagement

Zeit- und Selbstmanagement

Den eigenen Fokus finden für weniger Stress im Arbeitsalltag

Im Arbeitsalltag wissen Sie manchmal kaum noch, wo Ihnen der Kopf steht? Sie fühlen sich durch eine Flut an Anfragen überwältigt? Die Komplexität, Dynamik und Vielfalt Ihrer Aufgaben erschweren es Ihnen, fokussiert und konzentriert zu arbeiten und die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu erledigen? Sie wünschen Sie sich individuelle und passgenaue Strategien für mehr Klarheit und Orientierung in der Fülle der Anforderungen an Sie? Kennen Sie diese oder ähnliche Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag? Wollen Sie Ihre Zeit (noch) besser nutzen?

In diesem Seminar lernen Sie praxisnahe Techniken und Tools kennen, die Sie dabei unterstützen können, das „Chaos im Kopf“ in den Griff zu bekommen.

Ziele

- Ansatzpunkte zur kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Zeit- und Selbstmanagements erkennen
- Techniken und Methoden zur Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben

und Anfragen kennenlernen

- Zeitfresser und Zeitdiebe im Berufsalltag identifizieren
- Kriterien zur Vermeidung von Prokrastination bei Entscheidungen definieren
- Den Tagesablauf mit Blick auf persönliche Herausforderungen achtsam gestalten
- Praxistaugliche, individuelle Strategien im Umgang mit Unterbrechungen und Ablenkungen entwickeln
- Nützliche Routinen und Gewohnheiten für die tägliche Arbeit erkennen und einplanen
- Klarheit in Bezug auf Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation gewinnen

Inhalte

- Einführung in das Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse der persönlichen Zeitnutzung
- Methoden und Techniken aus den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement
- Persönliche Reflexion Ihrer Routinen und Gewohnheiten
- Ihre Praxisbeispiele und Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation
- Ihre nächsten Schritte für weniger Stress in Ihrem Berufsalltag

Bitte beachten Sie Da Zeit- und Selbstmanagement individuell sind und es eine Vielzahl von Methoden gibt, die Sie in diesem Kurs kennenlernen und ausprobieren können, sollen und Sie von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren, geht dieser Kurs über 2 Tage.

Termine 03.11.2025 + 04.11.2025 ♦ 15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 13.10.2025 ♦ 26.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 392 €

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

[03.11.2025 + 04.11.2025](#)

[15.06.2026 + 16.06.2026](#)